

Rottenburg am Neckar – Stadtkonzeption 2030 Planwagenaktion und Ideenwerkstatt in Weiler am 13.09.2019

(Roland Strunk und Karin Frech)

Einwohnerzahl (Stand 2018): 1.071

Bündelung der Anregungen und Hinweise nach Themenfeldern und Besonderheiten des Ortes

Planwagen (10 Personen, Dauer: 2:00 h, sehr sonnig und warm)

Ideenwerkstatt (15 Personen, Dauer: 2:45 h, 11 Themenfelder in 6 Kleingruppen vertiefend diskutiert: Natur und Landschaft, Identifikation/Zusammenleben, Arbeitsplätze und Gewerbe/Dorfentwicklung/Infrastruktur, Bildung, Jugend/Kultur, Mobilität/Älter werden im Ort)

Älter werden im Ort: Wohnen und Betreuung

Wo klemmt's?

- Möglichkeit des Wohnens im Alter: Es stellt sich die Frage „Wegziehen oder hierbleiben?“
- Kosten für Betreuung im Alter

Wie wär's besser?

- Abfrage Wohnpotenziale durchführen: Wo leben alte Menschen alleine in einem Haus? Wie geht man mit den Räumlichkeiten um?
- Neubau für eine Alten-Wohngemeinschaft: Zu klären sind Finanzierung, Organisation und Trägerschaft.
- Alten-WG als Modell für „geringe Rente“
- Einkaufsmöglichkeiten für Ältere
- Lieferservice für ältere Bürger nach Einkaufsliste
- Elektrischer Bürgerbus für Ältere und Jugend (*siehe auch unter Mobilität*)
- **Projektidee:** Interview im Ort mit allen Älteren „Was braucht Ihr wirklich?“ -> Ortschaftsrat und Interessierte führen Befragung durch -> Fragebogen erstellen

Arbeitsplätze und Gewerbe

Wie wär's besser?

- Neues „Gewerbegebiet Süd“ entwickeln: Zwischen Weiler und Hemmendorf auf der Höhe von Dettingen (*vmtl. Schindäcker*)

Bildung: Schulen und Kinderbetreuung

Wo klemmt's?

- Keine Schule in Weiler: Weiler Kinder sind „Schul-Pendler“.
- Engpass Kitaplätze (unter 2 Jahre)
- Kitagebühren (zu hoch)

Wie wär's besser?

- Bessere Buszeiten nach/von Rottenburg zu den Unterrichtszeiten
- Eine dörfliche Schule für Weiler: 1. und 2. Klasse
- Zusammenschluss/Zusammenlegung mit Nachbarschulen (z.B. Dettingen) inkl. Transport
- Hallennutzung der Nachbardörfer
- Kita: Ausweitung auf Kinder unter 2 Jahre
- Sanierung Kindi
- Günstige Kita-Gebühren für U-3-Kinder (aber keine Kürzung beim Personal oder Qualität der Betreuung)
- Kinderbetreuung -> verlängerte und flexible Öffnungszeiten
- Flexible Ferienzeiten in Kooperation mit umliegenden Ortschaften
- Nutzung Bürgerhaus
- Kindgerechter Spielplatz (öffentlicher Teil)

Identifikation, Besonderheiten

Wo klemmt's?

- Abwanderung junger Menschen
- Interesse der Bevölkerung (siehe heutiger Abend!)

Wie wär's besser?

- Attraktive Angebote/Treffpunkte in Weiler für junge Menschen (*siehe auch unter Jugend*)
- Bouleplatz als Ort der Begegnung einrichten, z.B. beim Sportplatz

Infrastruktur: Öffentliche und private Versorgungseinrichtungen

Wo klemmt's?

- Nahversorgung

Wie wär's besser?

- Dorfladen mit Back- und Wurstwaren wäre toll
- Mobile Einkaufsmöglichkeiten: Obst- und Gemüsestand 1 bis 2x die Woche, Bäckermobil am Wochenende Sa/So
- 1x pro Woche sollte Bücherei längere Öffnungszeiten haben
- Vorschläge zur Einrichtung eines Treffpunktes:
 - Abends-Treffpunkt, um mal auf ein Glas Wein rausgehen zu können
 - Café der Begegnung
 - Vesperstüble mit Café
- Digitalisierung
- Freiwillige Feuerwehr (FFW): Hilfeleistungssatz für einfache technische Hilfeleistung erheben
- Zusätzliche Ausstattung FFW: Schere, Spreitzer, Hydraulikstempel, Hebekissen, Mannschaftstransportwagen

Jugend: Angebote und Träger

Wie wär's besser?

- Kooperation Kultur und Jugend
- Attraktive Angebote/Treffpunkte in Weiler für junge Menschen (*siehe auch unter Identifikation, Besonderheiten*)
- Jugendhaus/-treff in Weiler mit Angeboten für Jugendliche (außer Feuerwehr)
- Jugendraum im Bürgerhaus oder an einem anderem Standort einrichten
- Halle in Weiler
- Mitbestimmung, Mitgestaltung
- Begleitung
- Infrastruktur für Jugend besser ausbauen: Internet, ÖPNV
- Kooperation Jugend <-> Ältere
- **Projektidee:** Offroad-Strecke bauen (naturbelassen) auf dem alten Egle-Gelände
- Spielplatz mit Herausforderungen

Kultur: Angebote und Träger

Wie wär's besser?

- Kooperation Kultur und Jugend
- Kulturelle Angebote von Vereinen für alle Altersgruppen
- Shuttleservice zu Veranstaltungen
- Weiler Burg als Veranstaltungsort
- Kultur im Bürgerhaus: Höhere Auslastung

Mobilität: Öffentliche und private Verkehrsmittel

Wo klemmt's?

- Geschwindigkeitsüberschreitung landwirtschaftlicher Weg (zum Hundehotel und Hülbehof)
- Chaotische Parksituation in der Römerstraße, Burgstraße, Rappenberghalde
- Situation an der Bushaltestelle, von Rottenburg kommend: Lange Busse können nicht dicht genug am Gehweg halten. Somit ist der Ausstieg, z.B. mit einem Rollator, schwierig
- Ruftaxi ist vor allem an Sonntagen nicht verlässlich, Anschlüsse in Rottenburg zu erreichen (Bahn, Bus z.B: nach Tübingen)

Wie wär's besser?

- Verbesserung ÖPNV: Ausweitung des Stadtverkehrs (Tarif) nach Weiler, bessere Taktung, günstigere Tickets für Jugendliche
- Bürgerbus (elektr.) für Teilorte: 06:00 - 20:00 Uhr, max. Fahrpreis (Zuschuss?) für Ältere und Jugend. Entfernung Haus - Haltestelle für ältere Leute darf nicht zu weit sein.
- „Mitfahrer“-Bank
- App Fahrdienst „Wer will mitfahren?“ „Wer kann mich abholen?“
- Teilauto (= *Carsharing*)
- Mehr Ladestationen für eAutos und eBikes (Stadtwerke)
- E-Versorgung und -Anschlüsse in den Haushalten

- Verbesserung der Situation an der Bushaltestelle, von Rottenburg kommend (s.o.)
- Geschwindigkeitsanzeige im Ort (Ortsdurchfahrt) mit Smileys :-)/ :-(
- Parkgebühr

Natur und Landschaft

Wie wär's besser?

- Sensibilisierung für Erhaltung unserer Naturräume: Jeder kann im „Kleinen“ etwas tun.
- Wichtig: Information über Streuobstwiesen und deren Bewirtschaftung, über Bedeutung von Trockenrasen, über Biotope
- Viel Öffentlichkeitsarbeit von Seiten Verein
- Einbindung von Kindergarten in das „Bienenprojekt“
- Teilnahme an Wettbewerben zum Thema Natur (Jugendgruppe hat 2x gewonnen.)

Nachgeliefert:

- **Projektidee:** Trimm-Dich-Pfad rund um die Weiler Burg in Kooperation mit der Hochschule für Forstwirtschaft

Orts-/Dorfentwicklung: Ortsgestalt, Ortskern, Baugebiete

Wie wär's besser?

- Neuer Dorfplatz am Bürgerhaus: Sitzgelegenheiten, Sandkasten mit Brunnen und Standorte für mobilen Metzger, Gemüsehändler und Bäcker

Verhältnis zur Kernstadt - Anregungen für die Kernstadt

Wie wär's besser?

- Rottenburg: Teilerstattung von Parkgebühren und ÖV-Tickets bei Besuch von Stadtverwaltung, Einzelhandel, Gastronomie und Ärzten
- Rottenburg: Spielwarenladen

Wohnen: Angebot und Wohnformen

Wie wär's besser?

- Entwicklung eines Konzepts für leerstehende Wohnungen für Ältere und Studierende
- Generationenübergreifende Wohngemeinschaften

Zusammenleben: Vereine und Ehrenamt

Wo klemmt's?

- Bereitschaft, Ehrenamt zu übernehmen
- Neubürger sind schwer zu motivieren
- Hürden vom Gesetzgeber (Datenschutz)
- Finanzielle Mittel

Wie wär's besser?

- Neubürger und Bevölkerung müssen von Vereinen und Institutionen angesprochen werden
 - Öffentlichkeitsarbeit nach Innen und Außen
 - Persönliche Ansprache und Einladungen
 - **Projektidee:** Bürgertreff oder Café (z.B. 1x pro Monat von jeweils anderem Verein und Ortschaftsrat)
- Vereinsvorstände mehr aus der Schusslinie nehmen z.B. persönliche Haftung
- Mehr Fördermittel von Stadt und Land
- Aufbau einer gegenseitigen Nachbarschaftshilfe, wie das Modell „Zeitbank Plus“ (vgl. ZEITBANKplus Rottenburg, Renate Wurster)

Gesamtstadt

- Fragebogenaktion in den Ortschaften für jeden Haushalt durchführen: Was ist wichtig? Wo brennt's? Zielgruppenspezifisch, Altersstruktur, ... -> Unterschiede (Bedürfnisse) herausarbeiten -> Konzept erarbeiten
- App Bürgerinfo z.B. „Heute Planwagen in ...“

Was betrifft nur den Ort?

- Verbesserung ÖPNV: Ausweitung des Stadtverkehrs (Tarif) nach Weiler, bessere Taktung
- Dorfladen mit Back- und Wurstwaren wäre toll
- Mobile Einkaufsmöglichkeiten: Obst- und Gemüsestand 1 bis 2x die Woche, Bäckermobil am Wochenende Sa/So
- Div. Vorschläge zur Einrichtung eines Treffpunktes
- Div. Vorschläge zur Optimierung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr
- Neues „Gewerbegebiet Süd“ zwischen Weiler und Hemmendorf auf der Höhe von Dettingen entwickeln
- Neuen Dorfplatz am Bürgerhaus (Skizze) schaffen
- Eine dörfliche Schule für Weiler (1. und 2. Klasse) bzw. Zusammenschluss/-legung mit Nachbarschulen (z.B. Dettingen) inkl. Transport
- Neubürger und Bevölkerung müssen von Vereinen und Institutionen angesprochen werden. **Projektidee:** Bürgertreff oder Café (z.B. 1x pro Monat von jeweils anderem Verein und Ortschaftsrat)
- Aufbau einer gegenseitigen Nachbarschaftshilfe, wie das Modell „Zeitbank Plus“
- **Projektidee:** Interview im Ort mit allen Älteren „Was braucht Ihr wirklich?“ -> Ortschaftsrat und Interessierte führen Befragung durch -> Fragebogen erstellen
- Jugendhaus/-treff in Weiler mit Angeboten für Jugendliche. **Projektidee:** Offroad-Strecke bauen (naturbelassen) auf dem alten Egle-Gelände
- Kultur im Bürgerhaus: Höhere Auslastung

Nicht behandelte Themen

„Verhältnis zur Kernstadt“ wurde nicht bearbeitet. Zu „Wohnen“ gab es keine eigene Arbeitsgruppe. Aspekte dazu wurden aber bei der Planwagen-Aktion genannt.

Zukunftspostkarte

Eine Karte enthielt folgende Vorschläge:

- Eine dörfliche Schule für Weiler (z.B. Zusammenlegung mit Dettingen)
- Jugendhaus Weiler. Angebote für Jugendliche (außer Feuerwehr)
- Günstige Kita-Gebühren für U-3-Kinder (aber keine Kürzung beim Personal oder Qualität der Betreuung)

Stimmen aus dem Zukunftsscharnier

Herausforderungen

- Mobile Einkaufsmöglichkeiten
- Verbesserung für Nahverkehr, Beispiel Taktung
- Ladestationen für eAutos/eBikes
- E-Versorgung in den Haushalten
- Digitalisierung
- Bürgerbus
- Kosten Betreuung im Alter
- Möglichkeit des Wohnens im Alter
- Jugendraum - Standort?!
- Angebote für Jugendliche
- Günstigere Tickets für Jugendliche